

## Young Women Rise and Excel, fepa Report 2023

Leadership Camp für junge Frauen vom 03. – 08. Juli 2023 in 229 Black Rock Manersa, Harare.



Für das sechstägige Leadership Trainingscamp 2023 wurden aus zahlreichen Bewerbungen wiederum insgesamt 30 junge Frauen ausgewählt. Die Frauen im Alter von 20 bis 30 Jahren stammten aus verschiedenen Regionen in Simbabwe, sowohl von ländlichen als auch von städtischen Gebieten.

Das YWRE Camp vom 3.-8. Juli 2023 bot den Frauen einen sicheren Raum zur persönlichen Entwicklung. Sie konnten ihre Meinungen, Ansichten und Überzeugungen vertiefen und zum Ausdruck bringen. Dabei half, dass der Fokus des Trainingscamps auf den persönlichen und erlebten Erfahrungen der Frauen lag. Die Workshops, die unter der Leitung von externen Expertinnen stattfanden, gaben den jungen Frauen die Möglichkeit, ihr Wissen zu den Themen feministische Führung, Basis-Aktivismus und Klimagerechtigkeit zu vertiefen. Darüber hinaus stand das Camp unter dem Vorzeichen der wachsenden Bedeutung der Digitalisierung für die Teilhabe von jungen Frauen an Entwicklungsprozessen.

Dank einer auf Partizipation ausgerichteten partizipativen Methodologie reflektierten die Teilnehmerinnen konkrete Erfahrungen und Empfehlungen und es entstand eine Vertrauensbasis zwischen den Frauen. Team-Building-Aktivitäten stärkten diesen Zusammenhalt. Überdies blieb den Frauen auch persönliche Zeit für sich selbst und der Auseinandersetzung mit ihren Rollenbildern und dem eigenen Körper.

## Ziele und Inhalte des YWRE

- Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte als Aktivitätsfeld und persönliche Erfahrung, Tipps zur psychischen Gesundheit.
- Frauen: Führen und Teilhaben:
  - Transformative Führung: Förderung weiblicher Führungsqualitäten.
  - Wirtschaftliche Chancen und Unternehmertum: Stärkung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Teilnehmerinnen.
  - Die Frauenbewegung und ihr Kontext: Strategien lernen, dank denen in patriarchalischen Systemen die Gleichberechtigung von Männern und Frauen in Entwicklungsprozessen zu fördern.

## Angewandte Methoden in den Workshops

- Team-Building und Safe Spaces: zum Teilen persönlicher Erfahrungen, Interessen und Bieten eines sicheren Raumes
- Inputs und Workshops zu Themen, die persönliche und gemeinschaftsbasierte Führung betreffen
- Gruppenarbeiten und -diskussionen
- Energisieren der Teilnehmerinnen, damit sie engagiert bleiben

## Rekrutierungsprozess

- Je zwei Nominationsmöglichkeiten für 27 YETT-Partnerorganisationen. Gleichzeitig öffentlicher Aufruf zur Kandidatur für eine Teilnahme. Aus den 147 eingegangenen Bewerbungen<sup>1</sup> wählte das Team 30 Teilnehmerinnen zwischen 20 und 30 Jahren aus, die von YWRE in besonderem Mass profitieren können.

## Vor Beginn des Kurses

- Die jungen Frauen formulierten ihre Erwartungen:
  - Durch persönliche und geteilte Erfahrungen Führungsqualitäten aneignen.
  - An Selbstvertrauen arbeiten und sich professionell weiterbilden.
  - Wissen und Skills über transformative Führung gewinnen, um Frauen zu ermächtigen.
  - Gemeinschaftsbasierte Advocacy, Organisation und Fundraising für verschiedene Projekte kennenlernen.
  - Freundschaften schliessen, die über den Workshop hinausgehen.

## Kursprogramm

---

<sup>1</sup> Zum Bewerbungsverfahren gehörte das Einreichen von: Motivationsschreiben, Aufsatz der Bewerberin (mit der Aufführung von Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in der Gemeinschaft und selbsterarbeitete Strategien zu deren Beseitigung), Lebenslauf und ein Empfehlungsschreiben

Themen	Angewandte Methoden	Externe Fachexpertin
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis von Feminismus (radikal und liberal) und Patriarchat</li> <li>• Selbstreflektion</li> <li>• Zukunftsplanung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellungsrunde mit Ambitionen der Teilnehmerinnen</li> <li>• Offene Diskussion</li> <li>• Gruppenarbeit zum patriarchischen System, Geschlechtergerechtigkeit etc.</li> <li>• Selbstreflektion über die Vergangenheit und Fehler der Teilnehmerinnen, Nachdenken über ihr momentanes Leben</li> <li>• Vision Board: Sammeln von Ambitionen für verschiedene Perspektiven (kommunal, professionell, persönlich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nyasha Sengai</li> </ul> <p>Sengayi ist eine Kampagnenstrategin auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zur Förderung der Frauenrechte. Sie ist Gründungsdirektorin von Source International und seit 5 Jahren Kommunikationsexpertin.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• «Real Talk»</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion über das Vereinbaren von Muttersein, Vollzeit arbeiten, Studieren und gleichzeitig einen Nebenerwerb haben</li> <li>• Bericht über persönliche Lebenserfahrung (Gracious Dzapasi)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gracious Dzapasi</li> </ul> <p>Dzapasi ist seit 7 Jahren Programmes Officer für YETT. Ihre Stärke liegt im Management von Partnerbeziehungen: Nationale sowie internationale Organisationen und über 40 kommunale Organisationen in Simbabwe.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation</li> <li>• Basis-Aktivismus</li> <li>• Fundraising</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bericht über persönliche Lebenserfahrung (Ekenia Chifambie)</li> <li>• Gruppenarbeit über Basis-Aktivismus, Erarbeitung eines Aktionsplans, um wichtige Probleme in der Community zu adressieren</li> <li>• Frage-Antwort-Runde mit Lebenserfahrung als Hintergrund</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ekenia Chifamba</li> </ul> <p>Chifamba ist die Gründerin von Shamwari Yemwanasikana (SYS), einer simbabwischen Organisation, welche die Rechte von Mädchen in allen Lebenssituationen stärken möchte. Chifamba ist ausgebildete Bankerin und hat als solche gearbeitet, bevor sie dies aufgegeben und SYS gegründet hat.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimawandel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geleitete Diskussionen und Erfahrungsberichte von Repräsentativen von CARE International</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angeline Ndabangini Zawi</li> </ul> <p>Ndabangini arbeitet als Gender Advisor für Care International in Simbabwe. Sie hat unter anderem mit der internationalen schwedischen Entwicklungsagentur (SIDA) zusammengearbeitet, um Programme zu Unternehmens- und Geschäftsentwicklung durchzuführen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierung, digitale Rechte, Cybermobbing</li> <li>• Digitale Sicherheit</li> <li>• Legale Richtlinien</li> <li>• Digitales Marketing</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation</li> <li>• Analyse der Dokumentation «Price of Shame»</li> <li>• Informationen über digitale Sicherheit von der Expertin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sekhanyisiwe «Ska» Sebata</li> </ul> <p>Ska ist Kreative Direktorin und Gründerin von «Teaching Roots to Each Root» sowie Media Manager der fepa-Partnerorganisation Rise N Shine Trust. Sie besitzt eine eigene Couture-Marke namens SKASEBATA COUTURE und auch sonst ist sie im Kreativen Bereich tätig. Business hat sie an der Universität Texas in Austin studiert. Sie hat mehrere Preise gewonnen und ist Menschenrechtsaktivistin.</p>

### Resultate (auf der Basis der Evaluation bei den Teilnehmerinnen)

- Die Teilnehmerinnen empfanden die Sitzung zum digitalen Marketing als sehr wertvoll, da sie mit Wissen ausgestattet wurden, wie sie soziale Medien produktiv verwenden können. Der Teil zu Online-Sicherheit wurde auch als wichtig empfunden.
- «Feministische Führung» wurde von den jungen Frauen ebenfalls gepriesen, da sie Fehlrepräsentationen und Irrtümer über Feminismus klärte.
- Die Sitzung über Klimawandel beeindruckte die Teilnehmerinnen, besonders da sie den Link zwischen Geschlecht und Klima erkannten.
- Die Teilnehmerinnen priesen auch die Sitzung über transformative Skills und Selbstreflektion von Nyasha Sengai, da sie ihnen aufgezeigt hat, wie sie sich selbst führen können, bevor sie andere führen. Sie hoben hervor, dass die Expertin ihnen praktische Beispiele zeigte.
- Die Mehrheit der Teilnehmerinnen urteilte, dass die einzelnen Trainingsitzungen sehr informativ und lehrreich waren und dass YWRE ihre Kreativität und Lösungsfähigkeiten förderte.
- Die Teilnehmerinnen schätzen auch den Networking-Aspekt, den sie für ihr eigenes Wachstum als wichtig empfanden.

### Verbesserungsvorschläge für zukünftige YWRE (Rückmeldungen der Teilnehmerinnen).

- Verlängertes Camp, das mehr Zeit für alle Themen und Prozesse bietet.
- Während der Selbstreflektion wären professionelle Berater:innen erwünscht gewesen, damit die Teilnehmerinnen Zugang zu professioneller Hilfe für ihre Probleme gehabt hätten.
- Das Training findet in der kalten Jahreszeit statt, dafür braucht es geeignetere Räumlichkeiten.
- Inklusion von Menschen mit Behinderungen sollte vermehrt angesprochen werden und mehr Frauen mit Behinderungen in die Trainings eingebunden sein.
- Ein Follow-up für die erarbeiteten Vorschläge in der Basis-Aktivismus-Sitzung soll stattfinden, da einige gute Ideen gefallen sind.

